

Gemeindebrief

Pfarrsprengel Rostocker Heide

Bentwisch-Volkenshagen,
Blankenhagen, Graal-Müritz
und Rövershagen

Juni bis August 2024





- 3 **Angedacht**
Katharina Gladisch
- 5 **Blumen flattern Sommer**
Wilhelm Runge
- 6 **Gemeinde weiterdenken**
Der „Fall Graal-Müritz“ – Erinnerung und Ausblick
ein Gespräch mit Propst Dirk Fey
- 9 **Abschied aus Rövershagen**
ein Brief des Kirchengemeinderats Rövershagen
- 10 **Sprengelkinderkogge**
- 12 **Von Ort zu Ort – Graal-Müritz**
- 14 **Von Ort zu Ort – Rövershagen**
- 16 **Unsere Gottesdienste**
- 18 **Von Ort zu Ort – Blankenhagen**
- 20 **Von Ort zu Ort – Bentwisch-Volkenshagen**
- 22 **Musik und Me(e)hr**
- 24 **Musik und Me(e)hr**
- 26 **Historisches**
Eine Hamburgerin in Blankenhagen
Birger Petersen
- 28 **Rückblick**
- 31 **Aus unseren Kirchenbüchern**
- 32 **Kontakte und Impressum**

Lieber Jesus,

wenn ich mit dir spazieren gehe, dann weiß ich, dass ich dir alles erzählen kann, was mich bewegt.

Ich weiß nicht, wie ich dir danken kann – dafür und dafür, dass du mir das Gefühl gibst, dass du genauso dankbar bist, mit mir spazieren zu gehen...

Du ... machst mir Mut

Ja, du machst mir Mut

Und ich weiß, ich bin nur einer von ihnen, von deinen Menschen,

alle, alle da draußen, in der Rostocker Heide und viel weiter: in deiner ganzen Welt ...

alle deine Menschen, sie brauchen den Mut, den du machst.

Du bist gekommen, um uns im Herzen Mut zu machen.

(2 Thess 2,17)

Und lieber Jesus, ich möchte dir sagen, was mich bewegt, wo wir hier so spazieren zwischen den Kornähren und ich schaue auf die Ernte unserer, meiner Zeit, in der wir leben, durch die wir gehen.

Der Sommer tut fast ein bisschen weh ... wie es so strahlt und blüht und strotzt vor Kraft ...

Ist doch gut, sagst du und ich lächle ein bisschen über deine ungebrochene Zuversicht. Wo nur nimmst du sie her, bei allem, was du erlebt hast und erlebst?

Schau die Lilien auf dem Feld an (Mt 6,28), sagst du, und ich weiß, was du meinst. Wir machen uns immer so viele Sorgen.

Aber die Lilien in Israel und Gaza, lieber Herr Jesus, setze ich an und da schaust du traurig, denn wie viel mehr muss es dich schmerzen, die Heillosigkeit zu sehen, in deinem Land.

Liebster Herr Jesus, wandle uns von Grund auf, fährt es mir nun von den Lippen und ich denke an den schönsten Lebensbaum des Paradieses.

Aber ihr müsst auch bereit sein, sagst du und ich staune ein bisschen, denn dass du auch mal eine Bedingung an uns stellst, das haben wir ganz schön weit weggefallen, wir Jesus-Nachfolger. Denk ich jedenfalls.

Lieber Jesus, es kommt mir so vor, als wären wir gescheitert an deinem Vorbild, gestehe ich geknickt, während mich die Mittagshitze und das ganze Leid der Welt sticht wie Jona. **Gott der HERR aber ließ einen Rizinus wachsen; der wuchs über uns, dass er Schatten gab unseren Häuptern und uns errettete von unserem Übel** (Jona 4,6).

Und ich freute mich über den Rizinusstrauch. Ich kühlte runter. Ich genoss deine Fürsorge, die immer dann kam, wenn ich am wenigsten damit rechnete. Das macht mir den Mut zu bekennen:

Ich weiß nicht, wo der Weg hin geht. Dass die Ideen fehlen, in der Kirche und der Gesellschaft und dass es täglich wahnsinniger statt tiefsinniger wird ...

Und wie ich so nach vorn blickte, **machte sich Jesus zu unserem Weg und zur Wahrheit und zum Leben** (Joh 14,6) und ich wurde gewahr, dass es weiterging ... und dass da andere waren ... und ja auch, dass die einen da lang gingen und die anderen woanders ...

Und dass nicht ich oder die anderen es waren, die beurteilen konnten, was der gute Weg ist, sondern allein du. Dass du die Wege ordnest und bahnst und ebnest nach deiner Gerechtigkeit ...

Und du stelltest unsere Füße auf weiten Raum (Psalm 31,9), weiter als wir es ermesen könnten. Und ich fand Mut in diesem heilsamen Zuspruch und als ich mich umsah, hoffte ich darauf, dass auch die anderen, diesen, deinen Mut finden konnten.

Das war und ist mein Wunsch und mein Glaube und mein Gebet, lieber Herr Jesus.

Amen.



„Und sie folgten ihm nach“ (um 1900), Gemälde von Johannes Raphael Wehle; eine Reproduktion hängt im Haus des Lebens in Rövershagen

Blumen flattern Sommer

Blumen flattern Sommer
Duften nimmt beide rote Backen voll
Falter wiegen Wald
Goldkäfer schreien
Mücken strampeln himmelan und ab
heiß im Arm der Fische hängt das Bächlein
Unken patscht Libellenflügel wach
Zweige lachen
tuscheln
sonnen strömen
Vogel wogen Wiesen
liegen flach
ziehn die Ahornäolden an den Händen
böse schelten Bienen in den Bart
Zwitschern streckt die
sommerschweren Glieder
taumelnd tollt des Atems Flügelschlag
und der Augen wilde Rosen springen.

Wilhelm Runge



Foto: Anna von Roenne





Der „Fall Graal-Müritz“ – Erinnerung und Ausblick Ein Gespräch mit Propst Dirk Fey

Die Kirchenkreis-Synode hatte im Herbst 2023 ein Konzept zur Ausstattung der Gemeinden mit hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ab 2026 und damit für den Pfarrsprengel „Rostocker Heide“ entweder einen erheblichen territorialen Zuwachs oder/und eine deutlich reduzierte Stellenzahl beschlossen. Die Gründe: immer weniger Gemeindeglieder, geringere Finanzmittel, der Fachkräftemangel. Die Folge: eine tiefgreifende „Transformation“ und mehr Verantwortung für ehrenamtlich Tätige. Das erhöht den Druck vor allem auf die Kirchengemeinderäte (KGR) als rechtsverbindliche Leitungsgremien der Gemeinden. In Graal-Müritz spitzte sich die Diskussion darüber in besonderer Weise zu: Der KGR erklärte, eine Denk- und Erholungspause zu brauchen, nachdem aus seiner Sicht alle Versuche fruchtlos geblieben waren, auf den Synodalbeschluss einzuwirken. Ab Januar meldete sich der KGR deshalb „krank“ und trat später mit Wirkung zum 01. Juli 2024 zurück. Seine Mitglieder hatten den Eindruck gewonnen, ihre Stimmen und Nöte seien irrelevant. Da obendrein die Pastorin erkrankt war, drohten Gottesdienste über längere Zeit auszufallen – die Krise nahm ihren Lauf. Wie konnte es zu dieser Zuspitzung kommen? Und: Was ist daraus zu lernen? Wir sprachen darüber mit Propst Dirk Fey, der das Geschehen intensiv miterlebt hat.

Herr Propst, mit Blick auf die zum Teil aufgeregte Aufmerksamkeit für die Positionen des zurückgetretenen Graal-Müritzer Kirchengemeinderats: Protest macht seit eh und je eine protestantische Kirche aus. Haben wir zu wenig Übung im Umgang mit Protest und Widerspruch?

Unsere Kirche erlebe ich zunächst im Kirchenkreis Mecklenburg, insbesondere in der Propstei Rostock. Und hier erlebe ich den Anspruch, den Veränderungsprozess mit allen Kirchengliedern zu diskutieren und umzusetzen. Sicher: Das ist sehr ambitioniert. Denn 2030 stehen allein 600 Pastorinnen und Pastoren in der gesamten Nordkirche weniger zur Verfügung als derzeit. Deshalb gibt es mit dem sogenannten Personalplanungsförderungsgesetz der Nordkirche Vorgaben, die zur Verfügung stehenden Pastorinnen und Pastoren solidarisch auf alle 13 Kirchenkreise zu verteilen. Und das bedeutet: Es ist eine Anpassung des Stellenplans notwendig. Hinzu kommt: Die Zahl der Gemeindeglieder sinkt, und damit sinkt zwangsläufig die finanzielle Basis unserer Arbeit.

Allerdings: Im Kirchenkreis Mecklenburg wird im Zeitraum 2015 bis 2025 die Zahl der Gemeindeglieder um ungefähr ein Viertel gesunken sein, während sich die Zahl der sogenannten „Vollbeschäftigungseinheiten“ in den Gemeinden ab 2026 schrittweise um nur ein Fünftel verringert – konkret um 60 in den vier Berufsgruppen der Pastorinnen und Pastoren, der Mitarbeitenden in der Gemeindepädagogik, der Kirchenmusik und der

Verwaltung bzw. im Küsterdienst. Dies ist sicher schmerzhaft. Aber es bleibt möglich, in Stadt und Land präsent zu bleiben und ein vielfältiges Gemeindeleben zu gestalten. Klar ist: Vieles wird anders und auch mit Trauer und mancher verständlicher Überforderung verbunden sein. Vor allem aber ist ein kühler Kopf gefragt, um Konflikte in guter Weise zu lösen. Die Diskussion in der Graal-Müritzer Gemeinde schien auch getrieben von der Sorge, ob es künftig Kirche und Seelsorge „im Dorf“ überhaupt noch geben wird.

Lassen Sie mich etwas ausholen: Evangelische Kirche versteht sich traditionell als eine Institution bestehend aus Kirchengemeinden. Dass es Seelsorge für Gehörlose, in Krankenhäusern, Schulen, in der Erwachsenenbildung oder der Gemeindebegleitung gibt, wird in den Kirchengemeinden oft mit Skepsis betrachtet, weil das angeblich einen Abzug „ihres“ Personals zur Folge habe. Es ist jedoch festzuhalten: Der Verkündigungsauftrag Jesu kommt allen Getauften zu. Dies geschah und geschieht nie allein durch Hauptamtliche. Dies vollzieht sich vor allem im Privaten, am Arbeitsplatz, bei Freunden und so weiter. Dort wird Kirche zuallererst erlebbar.

Seelsorge geschieht bei Taufanfragen, Hochzeiten, in Krankheits- und bei Trauerfällen sowie in anderen Krisensituationen. Die Nachfragen danach sinken seit Jahren aber meines Erachtens nicht, weil es weniger Hauptamtliche gibt als früher. Zukünftig wird uns die drängende Frage beschäftigen, wie Verwaltungsangelegenheiten in den Gemeinden so verteilt werden, dass Seelsorge und Verkündigung Hauptaufgaben von Pastorinnen und Pastoren und anderen Beauftragten bleiben. Gottesdienste verstehe ich als den zentralen öffentlichen Verkündigungsort und eine Kirchenregion als eine Gottesdienst-Verantwortungsgemeinschaft. Kann in Graal-Müritz kein Gottesdienst gefeiert werden, lädt der Kirchengemeinderat in die benachbarte Gemeinde ein, und für die Nachbarn ist das eine Selbstverständlichkeit. Und: Die Kirchenregion Ribnitz-Sanitz ist lebendig und bunt. Das könnte in einem gemeinsamen Gemeindebrief zum Ausdruck kommen. Für Kinder gibt es in der Kirchenregion tolle Projekte. Davon müssen sie erfahren, und ihre Teilnahme an anderen Orten sollte selbstverständlich sein. Auch für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ist es eine wertvolle Erfahrung, wenn sie sich über die Gemeinde-Grenzen hinaus als Gemeinschaft erleben. Die Kirche bleibt im Dorf, wenn wir alle gemeinsam die aktuellen Tatsachen annehmen und gemeinsam die Zukunft bauen.

Auch Außenstehenden wird mittlerweile klar, was es bedeutet, wenn von einem kirchlichen Transformationsprozess die Rede ist. Die Spannweite ist riesig und reicht bis hin zur Frage, was aus kirchlichen Gebäuden wird, die nicht mehr „gebraucht“ werden. Was beschäftigt Sie derzeit besonders?

Bisher kenne ich nur eine Feldsteinkirche in Mecklenburg, die vor Jahren verkauft wurde. Die steht in Rollenhagen und ist heute ein attraktives Wohnhaus. Das ist eine Variante. Fest steht für mich: Wenn überhaupt

Kirchen profaniert werden, sollten sie möglichst einen sozialen Charakter behalten. Das sehe ich auch für Pfarrhäuser und Gemeinderäume so. Die Pfarr-Gemeindehaus-Frage stellt sich aber im Zusammenhang mit der Dienstwohnungspflicht für Pastorinnen und Pastoren, mit der nach Klimaneutralität und mit der regionalen Relevanz. Auch hier sind die Finanzmittel nicht unerschöpflich. Also müssen wir kürzertreten und über das Wie in den Kirchenregionen miteinander ins Gespräch kommen.

Zum Gottesdienstausschuss haben Sie gesagt, dass dies bei allem Verständnis zum „Belassen von Angeboten im Wandlungsprozess“ falsch war, weil der Gottesdienst ein zentraler Gesprächs- und Diskursort ist. In Graal-Müritz haben wir die Erfahrung gemacht: Nur wenige Leute sind bereit mitzuwirken. Und es bleibt oft beim tradierten Gottesdienst – ein kollektives Gespräch über Gemeindeangelegenheiten kommt dabei selten zustande

...

Gottesdienst ist für mich zuerst der Ort, an dem ich mir Gottes Wort zusprechen lasse. Ich erinnere mich in dem hier zur Rede stehenden Zusammenhang an die Kirchengemeinde St. Marien in Waren. Die hatte sich vor Jahren zu einem Sabbatjahr mit eingeschränktem Programm entschlossen: Gottesdienste fanden weiter regelmäßig statt, andere Aktivitäten ruhten, um neue Kräfte zu sammeln. Das Fazit fiel positiv aus. Die Gemeindeglieder haben sich über die zusätzliche Zeit für intensive Gespräche gefreut und erkannt, was ihnen besonders wichtig ist. Beim Graal-Müritzer Gottesdienstausschuss ist aus meiner Perspektive die Kommunikation nach innen und nach außen misslungen. Hier hätten sich Menschen finden lassen, die Gottesdienste feiern können und wollen. Der KGR hätte zu Gottesdiensten in anderen Gemeinden einladen können. Persönlich hätte ich mir hier mehr Achtsamkeit gewünscht.

Wie geht es in Graal-Müritz weiter?

Aktuell bin ich mit etlichen Menschen der Kirchengemeinde Graal-Müritz in Kontakt, damit der Kirchenkreisrat ein Übergangsgremium bilden kann. Es geht darum, die Gemeinde zu leiten, das kirchliche Leben aufrechtzuerhalten und administrative Aufgaben zu verantworten. Dazu gehört selbstverständlich, dass die zurückliegenden Ereignisse reflektiert und mit den gewonnenen Erkenntnissen die Wahl eines neuen Kirchengemeinderats vorbereitet wird. Ich bin sicher, dass so im Zusammenwirken mit dem Vakanzverwalter Pastor Stefan Haack der Neustart gelingt. Es beruhigt mich, in Graal-Müritz engagierte Kirchengemeindeglieder zu wissen. Dankbar bin ich der Referentin für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung aus dem Zentrum Kirchlicher Dienste für die Bereitschaft zur engmaschigen Begleitung dieses Prozesses.

Zum Schluss: Was kann uns Mut machen?

Dass Gott stets mitgeht.

Herr Propst, wir danken Ihnen für dieses Gespräch!

Abschied aus Rövershagen

Liebe Gemeinde,

nach vier Jahren in unserer Gemeinde in Rövershagen möchten wir uns bei einer außergewöhnlichen Frau, unserer geschätzten Pastorin Katharina Gladisch, bedanken und verabschieden. Ihre Zeit bei uns war geprägt von Kreativität, kritischem Denken und einem Einsatz für das Wohl unserer Kirchengemeinde. In dieser Zeit hat sie nicht nur ihre pastoralen Pflichten erfüllt, sondern unsere Gemeinschaft auf eine Weise bereichert, die uns zutiefst berührt hat.



Foto: Rüdiger Schmidt

Durch ihre offene und zugängliche Art hat Katharina es geschafft, eine Atmosphäre des Vertrauens und der Verbundenheit zu schaffen, in der sich jeder willkommen und geliebt fühlte. Sie hat uns dazu ermutigt, neue Wege zu gehen. Ihre offenen Diskussionen und ihre Bereitschaft, auch Fragen zu stellen, haben uns dabei geholfen, geistig zu wachsen und unseren Glauben zu vertiefen.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Katharina verbringen durften, für ihre unermüdliche Hingabe und ihre Liebe zu unserer Gemeinde. Ihr Gehen hinterlässt eine große Lücke, aber auch eine Erinnerung an die wertvollen Momente, die wir mit ihr geteilt haben.

Wir hoffen, dass sie in Zukunft unserer Kirchengemeinde verbunden bleibt und Gottesdienste übernehmen wird. Wir wünschen Katharina für ihre Zukunft nur das Beste. Möge sie auf ihrem weiteren Lebensweg genauso viel Freude, Erfüllung und Segen erfahren, wie sie es uns geschenkt hat.

Die Kirchengemeinde Rövershagen



Liebe Kinder,

ihr seid wieder herzlich zu den wöchentlichen Kinderkreisen eingeladen!

Für die Kinder der Klassen 1 bis 6:

Bentwisch jeden Montag um 15 Uhr in der Pfarrscheune;

Rövershagen jeden Dienstag um 14 Uhr im Pfarrhaus;

Graal-Müritz jeden Donnerstag um 15 Uhr Theatergruppe im Gemeindehaus

Blankenhagen am Samstag, 08. Juni um 10 Uhr im Gemeinderaum

Theateraufführung

am Samstag, 06. Juli um 15 Uhr im Gemeindehaus in Graal-Müritz

Die Theatergruppe lädt alle Kinder und Erwachsenen herzlich zur Aufführung des Märchens „Schneeweißchen und Rosenrot“ ein!



Foto: Christina Petersen

Familienausflug

am 15. Juni in das Slawendorf Groß Raden.

Alle Familien sind herzlich dazu eingeladen.

Kinderfreizeit:

In den Sommerferien fahren wir gemeinsam mit Kindern einer Kirchengemeinde aus Wismar in der letzten Ferienwoche vom 26. bis zum 29. August zur Kinderfreizeit nach Damm bei Parchim. Auskünfte dazu gibt es bei mir.

Zu allen Veranstaltungen seid ihr Kinder herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf euch!

Eure Heidrun

Geschichte von Lena und Jakob

Eine ganze Woche ist es herrlich warm gewesen. Sieben Tage lang. Jeden Morgen, wenn Jakob und Lena aufwachten, stand die Sonne leuchtend hell zwischen dem neuen Hochhaus und der Kirche.

Aber heute ist alles anders. Heute ist der Himmel grau. Dicke Wolken türmen sich hinter dem Hochhaus.

„Sie ist weg!“, ruft Lena und schaut verwundert aus dem Fenster. „Wer?“, fragt Jakob. „Die Sonne!“

Tatsächlich! Weit und breit ist nicht das kleinste Sonnenschimmerchen zu sehen.

„Mama! Mama!“ schreien Jakob und Lena und laufen zu Mama in die Küche. „Die Sonne ist weg!“

Die Mama lacht.

„Aber nein! Sie ist nicht weg. Sie versteckt sich nur manchmal hinter den Wolken. Wenn sie weg wäre, dann wäre kohlpechrabenschwarze Nacht auf der Erde. Und es würde eisig kalt. Da würde alles erfrieren - die Blumen und die Bäume und alle Tiere. Und wir Menschen auch. Ohne Sonne können wir nicht leben.“

Lena zieht die Schultern hoch. „Ich friere!“, sagt sie.

„Ich auch!“, sagt Jakob. „Schaut nur, ich hab schon Gänsehaut!“

Die Mama legt einen Arm um Jakob und einen um Lena und drückt beide fest an sich. „Sie ist irgendwo da oben, die Sonne“, erklärt sie und blickt durchs Fenster zum Himmel. „Ich weiß es ganz bestimmt. Die Sonne scheint immer. Auch wenn wir sie nicht sehen können.“

„Immer - immer - immer?“, fragt Lena.

Die Mama nickt.

„Wie die Luft!“, sagt Jakob.

„Und der Wind!“

„Und Gott!“

„Ja“, antwortet die Mama. „Genau so!“

Lena stellt sich auf die Zehen und zeigt hinunter in den Garten. „Und wie meine rosa Zopfspange“, erklärt sie.

„Deine rosa Zopfspange?“, fragt die Mutter erstaunt.

„Ja“, sagt Lena. „Sie liegt irgendwo dort unten im Gras. Ich weiß es ganz bestimmt. Aber ich kann und kann sie nicht sehen!“

Renate Schupp

Gottesdienste im Pflegeheim Lindenhof mit Heidrun Kuprat
um 10 Uhr am 19. Juni, 17. Juli und 21. August

Gottesdienste im Pflegeheim Strandperle mit Heidrun Kuprat
um 10 Uhr

Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sprengel-Konfi-Treffen

In unserem Pfarrsprengel findet nun ein gemeinsamer Unterricht für alle Konfis der vier Gemeinden statt. Pastor Stefan Haack kontaktiert dazu alle uns bekannten Konfis. Wenn du/ihr Interesse habt und noch nicht da wart, meldet euch auch gern bei ihm. Kontaktdaten stehen hinten auf dem Gemeindebrief.

Themenfrühstück jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 11 Uhr
im Gemeindehaus Priel mit Heidrun Kuprat
03. Juni: Frühstück im Sprengel – Fahrt nach Bentwisch
im Juli und August ist Sommerpause

Theaterraufführung

am Samstag, 06. Juli um 15 Uhr im Gemeindehaus in Graal-Müritz
Die Theatergruppe lädt alle Kinder und Erwachsenen herzlich zur
Aufführung des Märchens „Schneeweißchen und Rosenrot“ ein.

Vorgestellt

Christin Baumann – das neue Gesicht in unseren Pfarrbüros



Foto: privat

Liebe Lesende,
mein Name ist Christin Baumann und ich bin 44 Jahre jung. Tanzbegeistert und in Mönchhagen zuhause, war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Ich freue mich, ab dem 01. Juli 2024 die Verwaltung für den „Kirchensprengel Rostocker Heide“ zu übernehmen. Voller Vorfreude und Spannung sehe ich diesem Datum entgegen.

Die Möglichkeit, meine Fähigkeiten in der Verwaltung einzubringen und gemeinsam mit einem engagierten Team zu wachsen, erfüllt mich mit Begeisterung. Ich kann es kaum erwarten, die neuen Herausforderungen anzugehen und verbleibe bis dahin mit den besten Wünschen.

Ostseeadeln jeden Montag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Pniel
In gemütlicher Runde Handarbeiten und Erfahrungen austauschen

Café Pniel jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus oder
Gemeindehausgarten Pniel

Posaunenchor jeden Dienstag um 18 Uhr im Gemeindehaus Pniel
Kontakt: posaunenchor@kirche-graal-mueritz.de

Kirchenchor jeden Freitag um 14.15 Uhr im Gemeindehaus Pniel
Klassische Kirchenchorarbeit unter der Leitung von Dmitry Krasilnikov

Kunterbunt-Chor jeden Dienstag um 16.15 Uhr im Gemeindehaus
Pniel

Pop, Rock, Gospel, Spirituals, heilsames Singen – ein bunter Mix aus
Genres und Sänger*innen. Mehr Infos und die genauen Termine gibt's
bei Malika Kramer unter 01575 0604516.

Klangreise jeden Donnerstag um 18 Uhr im Gemeindehaus Pniel
Am ersten Donnerstag im Monat wechseln sich Ausdruckstanz und
gemeinsames Musizieren ab.
Infos bei Malika Kramer unter 01575 0604516.

Trommelworkshop jeden letzten Samstag im Monat um 18 Uhr
29. Juni, 27. Juli und 31. August im Gemeindehaus Pniel
Die Einheit von Leib und Seele erfahren beim gemeinsamen Trom-
meln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Infos bei Malika Kramer
unter 01575 0604516.

Besuchsdienstkreis

Nächstes Treffen: 06. Juni um 13.30 Uhr im Gemeindehaus Pniel
Um unsere wichtige Besuchsdienstarbeit bei Gemeindemitgliedern
zu Hause gut fortführen zu können, suchen wir Menschen, die unsere
Arbeit unterstützen und bereit sind, Besuche zu übernehmen. Wenn
Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei Heidrun Kuprat, die
zukünftig den Kreis leitet oder kommen Sie zum nächsten Treffen ...



Unsere Gottesdienste um 10 Uhr im Pflegeheim auf der Tenne am 04. Juni, 09. Juli und 20. August

Gemeindenachmittag im Gemeinderaum im Pfarrhaus

jeden dritten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

19. Juni und 21. August, im Juli ist Sommerpause

Offen für alle – wir singen, reden miteinander, hören Themenvorträge, Musik, Gedichte, trinken Kaffee und essen selbst gebackenen Kuchen. Wer noch nie da war, aber Interesse hat – herzlich Willkommen. Auskunft gibt es bei Dagmar Koll unter 038202-29360.

Konfi-Treffen

Infos findet ihr auf der Seite von Graal-Müritz

Pfarrhausmäuse alle 14 Tage, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr

im Gemeindesaal; 07. Juni, 21. Juni usw.

Krabbelgruppe für Kinder vor dem KITA-Alter und Frühstück für die Eltern. Bitte fragt für die „Mäusegruppe“ bei Louisa Böttcher unter 0176-67232736 nach, wenn ihr Interesse habt und Auskunft braucht.

Höhepunkt des Jahres – unsere Kulturwoche vom 21. bis 30. Juni Kirche, Haus des Lebens und Paradiesgarten

Wir feiern Gott, uns, unser Haus, unseren Garten, unsere Kultur – mit unserer dritten Kulturwoche. Alle Infos dazu gibt es aus der Musik und Meer-Seite und in den kommenden Wochen auch in unseren Schaukästen und als Flyer in Euren und Ihren Briefkästen. Schon mal einplanen: unser großes Sommer-Garten-Gemeindefest am 30. Juni ab 14 Uhr. Es wird bunt!

Ausblick: Biblisch Kochen

09. September und 11. November um 18 Uhr im Haus des Lebens und Paradiesgarten

Im Sommer radelt ihr ja alle durch die Gegend, um eure Sommerfigur aufrecht zu erhalten. Deswegen pausieren wir mit dem biblischen Kochen, aber wir freuen uns, wenn ihr auf euren Radtouren Ideen sammelt fürs gemeinsame Kochen. Ein paar Ideen haben wir auch schon. Im Herbst geht's dann weiter. Im November auf jeden Fall wieder mit der traditionellen Martinsgans. Fragen und Ideen gern zwischendurch an Doris Schmidt unter: 01511-9185293



@dorkirche_rovershagen

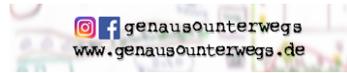


@dorkircheroevershagen

Mittwochs-Café von 14 bis 16 Uhr
Café Tante Anne

freitags von 10 bis 12 Uhr Frühstückszeit

sonntags von 14 bis 17 Uhr Kaffee, Kuchen & mehr



Kulturwoche

genausunterwegs und Kirchengemeinde Rövershagen

Zusammenkommen – machen wir was draus!

JUGENDüberNACHT – für alle ab 12

Freitag, 21. Juni ab 18 Uhr

Werwolf-Spielen in der Dämmerung, Grillen an der Feuerstelle, Übernachten auf dem Dachboden oder im Garten, Frühstück im Paradiesgarten – und alles, was uns sonst noch so einfällt.

Eintritt frei, Anmeldung mit Einverständniserklärung der Eltern bis 14. Juni an post@genausunterwegs.de, Plätze begrenzt

Kaffee mit Tante Anne – Zeit für Musik – Orgelradtour

Sonntag, 23. Juni von 14 bis 17 Uhr

Mit dem Rostocker Kantor Benjamin Jäger geht es um 12 Uhr mit den Rädern von der Rostocker Petrikirche über Gehlsdorf und Toitenwinkel zu einem Picknick nach Rövershagen und über Dierkow zurück nach Rostock. Infos und Anmeldung bei Benjamin Jäger unter 0152-53421937. Um 15 Uhr gibt es ein kleines, für alle offenes Orgelkonzert in der Rövershäger Kirche.

Theater-Gottesdienst und Sommerfest

Sonntag, 30. Juni ab 14 Uhr

Das Kabarettteam „Theodorant“ wird diesen Gottesdienst zu einem Jubelfest machen, das Posaunenensemble „Blechmission“ pustet Halleluja-Klänge in die Luft und Organist Birger Petersen zeigt, dass unsere Orgel sowas schon lange kann. Wenn die Fenster im Haus des Lebens vor Freude scheppern, dann kommt unsere Spendenaktion zugunsten neuer Fenster für das Haus gerade recht. Wer Hunger hat, kann sich am Kuchenbuffet gütlich tun oder die Pizza von Georgs Pizza-Ape testen. Und wenn wir kuchen- und pizzarund sind, dann singen und tanzen wir uns wieder frei: RÖSI kommt zu uns. Manch einer kennt vielleicht RÖSI. Jetzt heißt es aber „Rövershagen singt“ – eine Band, ein gemeinsamer Chor, den wir bilden, unter Anleitung eines erfahrenen Chorleiters.

Eintritt RÖSI: 8 € – das Gemeindefest ist frei, wer aber Geld in der Tasche hat, kann mehr Pizza essen und mehr spenden!

Die Konzerte im Rahmen der Kulturwoche finden Sie auf S. 25!

Unsere Gottesdienste

<i>Gottesdienste</i>	<i>Bentwisch</i>	<i>Blankenhagen</i>	<i>Dänschenburg</i>	<i>Get...</i>
02. Juni 2024 1. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Pastor i.R. Frenzel		
09. Juni 2024 2. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr anschl. Kirchenkaffee			
16. Juni 2024 3. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr		
23. Juni 2024 4. Sonntag n. Trinitatis	11 Uhr Sprengelgottesdienst mit der Vera			
30. Juni 2024 5. Sonntag n. Trinitatis	11 Uhr mit Taufe		9.30 Uhr	
05. Juli 2024		19.30 Uhr musikalische Andacht zum Beginn des Dorrfests		
07. Juli 2024 6. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Pastor i.R. Kaiser			
14. Juli 2024 7. Sonntag n. Trinitatis				
21. Juli 2024 8. Sonntag n. Trinitatis		14 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Gemeindefests		
28. Juli 2024 9. Sonntag n. Trinitatis	11 Uhr mit Abendmahl		9.30 Uhr mit Abendmahl	
04. August 2024 10. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr mit Abendmahl		
11. August 2024 11. Sonntag n. Trinitatis	11 Uhr Pastor Dümmel			
18. August 2024 12. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Heidrun Kuprat		
25. August 2024 13. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst up platt Pastor Voß, mit anschließendem Kirchenkaffee			

<i>Abensande</i>	<i>Graal-Müritz</i>	<i>Gresenhorst</i>	<i>Rövershagen</i>	<i>Volkenshagen</i>
	10 Uhr			
	10 Uhr			
	10 Uhr Pastor i.R. Puttkammer		10 Uhr	11 Uhr Pastor Dümmel
Schiedung von Pastorin Katharina Gladisch in Graal-Müritz				
	10 Uhr Prädikant Jördens		14 Uhr Theatergottesdienst	
	10 Uhr			
	10 Uhr Taufgottesdienst Pastor Fey		9.30 Uhr Heidrun Kuprat	11 Uhr Heidrun Kuprat
	10.30 Uhr Seebrückengottesdienst Pastor i.R. Puttkammer			
	10 Uhr Pastor Dümmel			
	10 Uhr Pastor i.R. Puttkammer		10 Uhr Pastor Gunkel	
	10 Uhr			
	10 Uhr Pastor Dümmel			11 Uhr Heidrun Kuprat
	10 Uhr Pastor i.R. Kaiser			



Offene Kirche Blankenhagen und Dänschenburg

Es hat sich schon herumgesprochen: Die Blankenhäger Kirche ist an jedem Tag für Besucher geöffnet. Treten Sie ein! Was für ein herrlicher Raum!

Auch die kleine feine Dänschenburger Kirche kann weiterhin tagsüber besucht werden. (Bitte die Tür mit ein bisschen Kraft drücken!)

An beiden Orten lohnt auch ein Gang über den wunderbar gepflegten Friedhof.



Kirche Blankenhagen
Foto: Mathias Kröger

Frauenkreis Blankenhagen und Seniorentreff Gresenhorst

Am 11. Juni gibt es eine „Fahrt ins Blaue“, einen nachmittäglichen PKW-Ausflug, für den sich die Kreise in Volkenshagen, Blankenhagen und Gresenhorst zusammentun. Um 13 Uhr starten wir diesmal von der Kirche in Volkenshagen. Wer würde einen Kuchen backen? Und bitte: Fahrgemeinschaften bilden!

Im Juli und August ist für beide Gruppen Sommerpause

Konfirmand*innengruppen

Nach der Konfirmation der „Großen“ gibt es für unsere Vorkonfirmand*innen bis zur Sommerpause noch diese Treffen:

12. Juni, 19. Juni und 26. Juni

Am 14. Juni geht es für die Konfirmand*innen aus unserer Kirchenregion auf's Wasser. 17 Uhr geht es am Marlower Recknitzestieg los. Hinterher gibt es ein leckes Abendessen, bevor Diakon Peter Michalik die Truppe mit dem Segen in den Abend entlässt. Hierzu sind auch die dann bereits Konfirmierten mit eingeladen.

Nach den Sommerferien, das heißt Anfang September, gibt es wieder ein Vortreffen, wo wir in großer Runde gemeinsam schauen wollen, wie der Konfirmand*innenunterricht im neuen Schuljahr stattfinden kann. Mit dabei sind dann voraussichtlich auch Konfirmand*innen aus Rövershagen und Graal-Müritz.

Johanni-Abend

Sonnabend, 22. Juni ab 18 Uhr auf dem Pfarrhof Bentwisch.

Nach Blankenhagen und Volkenshagen sind wir diesmal wieder in Bentwisch. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht.

Für das Grillabendbrot erbitten wir Salate aller Art, ein Dessert ...

Musikalische Andacht zum Beginn des Dorffests

Freitag, 05. Juli um 19.30 Uhr in der Kirche Blankenhagen

Das Dorffest am 06. Juli findet dieses mal in Mandelshagen statt, denn dieser kleine Ort, in dem es früher ein Gutshaus gab und der jetzt zur Gemeinde Blankenhagen gehört, feiert in diesem Jahr sein 690jähriges Bestehen. (zum Konzert siehe S.22)

Gemeindefest in Blankenhagen

Sonntag 21. Juli, ab 14 Uhr

Huh, das war ein mega-warmer Tag im vergangenen Jahr in Bentwisch und doch ein schönes Fest, das mit dem ganz wunderbaren Jubiläumskonzert unseres Singkreises (mit Verstärkung) ausklang. Ganz so warm muß es diesmal nicht sein, aber ein schöner Hochsommertag wär' uns schon recht. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Ein fröhliches, entspanntes Fest des Sommers wollen wir feiern. Dass wir in all den großen Problemen nicht vergessen, wie reich uns Gott beschenkt. Wie herrlich ist es, kurzbehost mit dem warmen Wind im Gesicht durch sanft wogende, duftende Felder zu radeln! Vielleicht lassen Sie ihr Auto einmal in der Garage? Wie herrlich ist es, auf der grünen Wiese im Schatten großer Bäume an der langen Kaffeetafel Platz zu nehmen! Wer würde hierfür einen Kuchen backen? Wie herrlich ist es, dann auch mal den Ort zu wechseln, um im Dörphus einem besonderen Konzert zu lauschen! Ingo Barz, ein guter alter Bekannter, freut sich schon sehr. Und wenn es dann Sommerabend geworden ist, gibt es nichts Besseres als den Duft vom Grill ...

Ausblick: Gemeindebusausflug am Sonntag, 03. November

Diesmal verreisen wir am Sonntag nach dem Reformationstag. Der Bus bringt uns nach Heiligengrabe zum dortigen Kloster Stift zum Heiligengrabe und nach Wittstock. Das Zisterzienserinnenkloster wurde Ende des 13. Jahrhunderts gegründet und wurde später eine Erziehungsanstalt für unversorgte Mädchen aus (verarmten) adligen Familien.

Offene Kirche

Immer, wenn das Gemeindebüro besetzt ist (wieder ab Juli), ist die schöne Bentwischer Kirche geöffnet. Also: Einfach probieren und eintreten in den herrlichen Raum, der einlädt zum Schauen, Stillesein, Nachdenken, Beten, Singen. Die Kirche gehört allen. Willkommen! Wer die Volkenshäger Kirche besuchen möchte – der Besuch lohnt unbedingt! –, der melde sich im Pfarrbüro.

Friedensläuten und Friedensgebet

Immer dienstags um 18 Uhr rufen die Glocken zum stillen Gebet um Recht, Gerechtigkeit und Frieden.

An jedem letzten Dienstag im Monat wird zusätzlich zu einem 15minütigen Friedensgebet in die Kirche eingeladen.

25. Juni, 30. Juli und 27. August

Seniorenkreis Volkenshagen

am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr in der Winterkirche

11. Juni „Fahrt ins Blaue“, ein PKW-Nachmittagsausflug für die drei Kreise unserer Gemeinden (siehe S. 18)

09. Juli, im August ist Sommerpause.



Foto: Stefan Haack

Singkreis Bentwisch

mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr, Pfarrscheune Bentwisch

Gesungen werden geistliche Lieder, Kanons und auch Volkslieder. Männer sind sehr willkommen. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die Leitung hat Claudia Wolf. In den Sommerferien pausiert der Singkreis.

Hofcafé in Bentwisch

Seit Mai findet das Hofcafé wieder in der bewährten Weise am 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr statt. Erste Wahl ist in der warmen Jahreszeit der schöne Pfarrhof mit der großen Birke. Jeder ist willkommen. Also bringen Sie gern noch Verstärkung mit! Termine: 12. Juni, 10. Juli und 14. August



Foto: Astrid Gosch

Bentwisch-Volkenshagen

Konfirmand*innenunterricht

Informationen findet Ihr bei Von Ort zu Ort – Blankenhagen.

Johanni-Abend

Sonnabend, 22. Juni ab 18 Uhr, Pfarrhof Bentwisch.

Nach Blankenhagen und Volkenshagen sind wir diesmal wieder in Bentwisch. Wir beginnen wie gehabt mit einer kleinen Andacht, bevor wir das Feuer entzünden.

Für das Grillabendbrot erbitten wir Salate aller Art, ein Dessert u.ä. aus den Gemeinden. Grillzubehör und Getränke besorgt das Vorbereitungsteam.

Gemeindefest 2024 siehe dazu S. 19

Vorausgeblickt: Jubelkonfirmation am 13. Oktober

Zuletzt konnten noch einmal einige Adressen ausfindig gemacht werden. Denen, die geholfen haben, sei herzlich gedankt. Die ersten Anmeldungen sind inzwischen auch eingegangen. Wichtig: Anmeldestichtag ist der 15. Juli. Damit wir planen können ... Wir freuen uns auf ein schönes Fest. Die sehr gelungene Jubelkonfirmation im vergangenen Jahr in Blankenhagen hat Lust auf mehr gemacht.

Gesucht werden Gemeindebriefverteiler*innen für Klein Kussewitz, Bentwisch (Hallershof / die halbe Goorstorfer Straße und Am Sportplatz), Poppendorf (Am Mühlbachtal). Wer würde unsere Verteilermannschaft verstärken? Meldet Sie sich bitte im Pfarrbüro!



Foto: Heidrun Kuprat



Blankenhagen

Der Eintritt zu den Konzerten in Blankenhagen ist immer frei, um Spenden für die Künstler*innen wird gebeten!

Freitag, 28. Juni um 19.30 Uhr – Dorfkirche Blankenhagen
Benefiz-Konzert für die Blankenhäger Kirche mit Dobrin Stanislawow
Panflöte, Didgeridoos, Ocean Drum, Nonverbal- und Obertongesang
Die Kollekte am Ausgang kommt komplett der Blankenhäger Kirche zugute. Die Ausgaben des Abends trägt der Förderverein zur Unterstützung der Kirchengemeinde.

Freitag, 05. Juli um 19.30 Uhr – Dorfkirche Blankenhagen
„Orgelmusik und gute Gedanken“
Eine kleine Abendandacht zum Beginn des Blankenhäger Dorffests am 06. Juli, das diesmal zu großen Teilen in Mandelshagen gefeiert wird, denn Mandelshagen wird in diesem Jahr stolze 690 Jahre alt!
Orgel: Christina Petersen

Samstag, 06. Juli um 19.30 Uhr – Dorfkirche Blankenhagen
„psalms & spirituals“



Foto: privat

Konzert mit dem Gospelkombinat Nordost aus Greifswald. Aus zwei sehr unterschiedlichen Traditionen schöpft das Projekt „psalms & spirituals“: Aus der Psalmentradition des alten Israel, die verschiedenste Lebenslagen und Gedanken vor Gott hält, und aus den nordamerikanischen Spirituals, in denen verschleppte und versklavte Menschen auf ihre ganz eigene Weise von der Bibel und der Hoffnung des Glaubens gesungen haben.

Sonntag, 21. Juli um 16.30 Uhr
Dörphus Blankenhagen
Konzert mit Ingo Barz

Das Konzert findet im Rahmen des diesjährigen Kirchengemeindefests in Blankenhagen statt.



Foto: privat

Mittwoch, 07. August um 19.30 Uhr – Dorfkirche Blankenhagen
Konzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulze



Foto: privat

Martin Schulze ist hier längst kein Unbekannter mehr. Schon einige Male hat er in unserer Region Station gemacht. Zu Hause in Frankfurt/Oder, ist er in der warmen Jahreszeit unterwegs durch den Osten und Norden unseres Landes. Die Wege zwischen den Konzerten bestreitet er mit seinem Rennrad. In Blankenhagen gastiert er stets im Hause Lewitzki.

Graal-Müritz – Lukaskirche

Freitag, 07. Juni um 21 Uhr
Holly North

Holly North ist ein aufstrebender Live-Act der elektronischen Musikszene. Im Mai 2023 spielte er im Vorprogramm von Christian Löffler und Anfang 2024 erschien sein neues Album »NO CITY NO SEA« auf Löfflers Label KiRecords.



Foto: privat

Tickets: VVK TUK Graal-Müritz 22 € und an der Abendkasse

Freitag, 14. Juni um 19.30 Uhr
HMT-Streichquartett

Leitung: Prof. Simone von Rahden
Die Hochschule für Musik und Theater feiert ihr 30jähriges Bestehen, auch bei uns.



Die Studierenden Claire Weatherhead und Leonie Seemann (Violinen), Vera Emilie Küster (Viola) und Oleg Sarapulov (Violoncello) werden uns mit Werken von Beethoven, Schumann und Shaw verzaubern.

Weitere Infos zum umfassenden Jubiläums-Programm der HMT finden Sie unter: <https://www.hmt-rostock.de/veranstaltungen/jubilaeum-30-jahre-hmt/>; Tickets: an der Abendkasse 10 € / 8€ erm.

Freitag, 21. Juni um 19.30 Uhr
THE GOSPEL PASSENGERS

Ein bunt gemischter Laienchor unter der künstlerischen Leitung von Markus Schurz. Das Repertoire sind klassische Gospels und Spirituals, aber auch Lieder aus den 1960ern und 1980ern.
Tickets: AK 10 € / 8€ erm.



alle Künstlerfotos auf diesen
Seiten: privat

Freitag, 12. Juli um 19.30 Uhr
Klarinette trifft Fagott mit Susanne und Thomia Ehrhardt



„Con spirito“ – so lautet das Motto des Abends und es werden Werke für Flöte, Klarinette und Fagott von Telemann, Bach, van Eyck und Bigaglia erklingen. Thomia Ehrhardt ist Fagottistin am Görlitzer Orchester, Susanne Ehrhardt Blockflötistin und Klarinetistin.
Tickets: AK 10 € / 8€ erm.

Freitag, 26. Juli um 19.30 Uhr
The Aberlour's

Speedfolk, Worldbeat, Medieval Rock - Celtic Folk'n'Beat. The Aberlour's zählen heute zu den wenigen Celtic Rock Bands aus Deutschland, die sich live mit Originalen wie Beoga, der Battlefield Band oder Fairport Convention messen konnten und im Folkbereich genauso brillieren wie auf Metalfestivals oder Mittelalterevents.
Tickets: AK 10 € / 8€ erm.



Freitag, 09. August um 19.30 Uhr
Una Noche Argentina – Eine Argentinische Nacht
Ensemble Milonga Sentimental



Während der Tango Argentino ein Ausdruck der Melancholie, der Trauer und des unbändigen Stolzes der Argentinier ist, drückt die Milonga Freude aus, ist Lust am Leben und vor allem an der Musik.

Das Ensemble Milonga Sentimental entführt Sie in die leidenschaftliche Welt des Tango Argentino. Drei virtuose Musiker werden begleitet von der unvergleichlichen Stimme Marlana Grandonis.
Tickets: AK 17 € / 15 € erm.

Sonntag, 25. August um 19 Uhr
Karussell



1976 gründete Wolf Rüdiger Raschke in Leipzig die Band Karussell. Im Jahr 2007 gelingt es dem Sohn des Bandgründers, Joe Raschke, Karussell wieder ins Leben zu rufen. Die Band nimmt ihr Publikum sehr einfühlsam mit auf eine Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart und hat sich dabei ihren hohen Anspruch an Text und Musik bewahrt.

Joe Raschke: „Wir sind so fest zusammengewachsen, als ob es nie anders gewesen wäre. Und damit schließt sich der Kreis aus Vergangenheit, Freunden, Menschlichkeit und Musik.“

Tickets: VVK TUK Graal-Müritz 34 € und an der Abendkasse

Rövershagen

Konzerte im Rahmen der Kulturwoche

Montag, 17. Juni um 19 Uhr – Dorfkirche Rövershagen
Sommerkonzert der Europaschule Rövershagen

Wir erwarten wieder eine aus den Nähten platzende Kirche und Gesang aus vielen, vielen jugendlichen und erwachsenen Mündern, wenn der kleine und der große Chor und der Lehrerchor der Europaschule unsere Kirche in Schwung bringt.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Rechtzeitiges Erscheinen sichert Sitzplätze.

Mittwoch, 26. Juni um 19 Uhr – Dorfkirche Rövershagen
AfrikaliederChor Sisi pekee

Wussten Sie, dass Afrika so nahe an Rövershagen liegt? Dann werden Sie staunen: wir holen afrikanischen Klänge aus Rostock-Biestow zu uns in die Dorfkirche. Sisi pekee heißt dieser bunte, große Chor unter der Leitung von Caroline Siegmund, der uns eine Musik-Kultur „weit weit weg“ nahe bringt und damit unsere Kulturwoche auch zu einem interkulturellen Erlebnis macht. Lassen Sie sich anstecken: es wird bunt und fröhlich.

Eintritt frei – um eine Kollekte zugunsten des Chors bitten wir.



Eine Hamburgerin in Blankenhagen

In einer kleinen Serie möchten wir an dieser Stelle den Schatz an historischen Orgeln in unserem Pfarrsprengel Rostocker Heide vorstellen. Den Anfang macht die älteste Orgel in der Region – die jünger und frischer wirkt als viele andere: die Orgel in der Dorfkirche in Blankenhagen.

Der Orgelbauer Heinrich Rasche (1794–1874) stammte aus einfachen Verhältnissen und absolvierte vermutlich in seiner Heimatstadt Hamburg bei Joachim Wilhelm Geycke eine Lehre als Orgelbauer; erstmalig nachweisbar ist er 1828 bei der Umsetzung eines Positivs aus Hamburg nach Bentwisch, vermutlich als Notorgel, und schließlich einige Jahre später bei der Umsetzung einer sehr besonderen Orgel nach Blankenhagen:

Die 1686/87 von Arp Schnitger für die Evangelisch-Reformierte Kirche



Prospekt der Orgel

in Altona mit zwei Manualen und angehängtem Pedal erbaute Orgel, die von Johann Dietrich Busch (Itzehoe) 1730 in die neue Reformierte Kirche an der Palmaille umgesetzt worden war, blieb übrig, als Rasche 1832 einen Neubau errichten durfte (diese Hamburger Kirche wurde 1945 zerstört). Rasche baute das Instrument Schnitgers 1833 mit veränderter Disposition in Blankenhagen auf – für 625 Reichstaler.



Blick in die Orgel

Das Instrument mit einem zweistöckigen Prospekt, der den Arbeiten Schnitgers in Harkstede (1694) oder Godlinze (1704) ähnelt, weist Manubrien und Klaviaturen von Rasche auf, der auch die Windlade des I. Manuals erstellt hat; die des II. Manuals ist von Schnitger, aber von Rasche erweitert – und aus

Schnitgers Ursprungsorgel sind nur fünf Register erhalten. Die Umbauten und Ergänzungen stammen von 1851: Rasche führte einen weitgreifenden Erweiterungsumbau durch, bei dem er unter anderem auch den Spieltisch an die rechte Seite verlegte. Darüber hinaus erneuerte Carl Börger 1899 die Balganlage und ersetzte die Mixtur Schnitgers durch eine Viola di Gamba. Im Rahmen einer umfassenden Restaurierung des gewachsenen Zustands durch Orgelbau Schuke (Potsdam) mit Geldern unter anderem der ZEIT-Stiftung

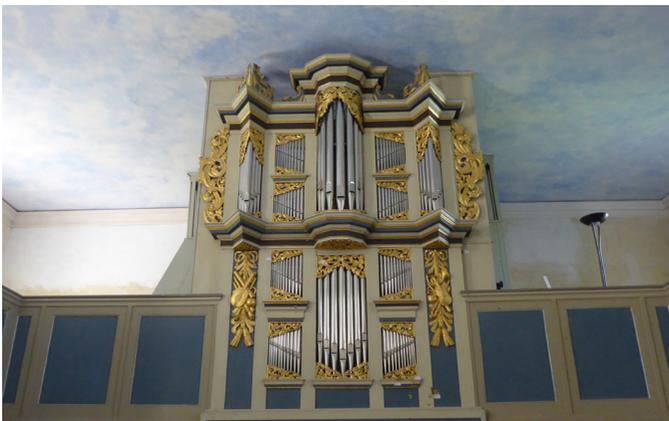


Spieltisch mit Manualen und Registerzügen

Ebelin und Gerd Bucerius im Jahr 2003 wurden auch die Prospektfeifen erneuert, die 1917 gespendet werden mussten.

Die von Rasche umgebaute Schnitger-Orgel in Blankenhagen erweitert – immerhin mit einem halben Instrument – das Portfolio barocker Orgeln der Region; für einen Vergleich ist es noch nicht einmal nötig, ins nah gelegene Basedow zur ältesten erhaltenen Orgel des 17. Jahrhunderts (Heinrich Herbst und Arp Schnitger 1683, III/P/36) zu fahren: Das unmittelbar benachbarte Cammin besitzt eine Orgel des Schnitger-Schülers Hans Hantelmann (1722–24, I/P/14), aufwändig restauriert durch den Dresdner Orgelbauer Kristian Wegscheider.

Birger Petersen (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)



alle Orgelfotos auf diesen Seiten sind von Stefan Haack



Abschiedsfrühstück für Carola Nickel in Blankenhagen, Foto: Stefan Haack



Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag in St. Ursula in Graal-Müritz
Foto: Sabine Rohde



Osterbasteln in Blankenhagen
Foto: Heidrun Kuprat



Verspätete Weihnachtsfeier der KGR Graal-Müritz und Rövershagen, Foto: ein Mitarbeiter des Bowlingcenters



Hauptkonfi-Pizzaparty
Foto: privat



Pfarrhofmäuse in Rövershagen
Foto: Katharina Gladisch



Osterfrühstück in Blankenhagen
Foto: Heidrun Kuprat



Jugendkreuzweg in Rövershagen
Foto: Katharina Gladisch



Benefizkonzert der Brassfreunde in Blankenhagen am 28. April
Foto: Mathias Kröger



Biblisches Kochen am Auferstehungstag
Foto: Katharina Gladisch



Emmausgang am Ostermontag
Foto: Stefan Haack



Themenfrühstück in Graal-Müritz
Foto: Heidrun Kuprat



Himmelfahrt in Bentwisch
Foto: Claudia Baaske



Jugendausflug zu den Seawolves
Foto: privat



Weltgebetstag, Foto: Mathias Kröger



Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen am
28. April, Foto: Mathias Kröger



Konfiunterricht mit allen Sinnen
Foto: eine Passantin



Himmelfahrt in Bentwisch, Foto: Katharina Gladisch

Aus unseren Kirchenbüchern

getauft wurde:

Hugo Lauzening, Rövershagen
Denn ich bin mit dir und niemand soll sich unterstehen,
dir zu schaden. (Apg 18,9-10)

konfirmiert wurden:

Johanna Armster, Rövershagen

Samira Dinse, Blankenhagen
Martha Peters, Dänschenburg
Zoe Rudoll, Klein Bentwisch
Finn Stettin, Blankenhagen



Konfirmation am Pfingstsonntag in Bentwisch
Foto: Mathias Kröger

bestattet wurden:

Hans-Wilhelm Baars, Blankenhagen, 72 Jahre
Ursula Peithmann, Bentwisch, 88 Jahre
Ursula Salzwedel, Graal-Müritz, 85 Jahre
Jan Stauch, Neumünster, 51 Jahre

Gott spricht:

„Ich habe dich unter dem Schatten meiner Hände geborgen.“
Jesaja 51,16

**Pfarramt für Bentwisch-
Volkenshagen und Blankenhagen**

Pastor Stefan Haack
Dorfstraße 25
18182 Blankenhagen
Telefon: 038201/837
E-Mail: blankenhagen@elkm.de

**Pfarramt für Graal-Müritz und
Rövershagen**

Pastorin Katharina Gladisch
Kastanienallee 8
18181 Graal-Müritz
Telefon: 038206/77230 und 0151/41619296
E-Mail: graal-mueritz-lukas@elkm.de
E-Mail: roevershagen@elkm.de

Vakanzvertretung ab 01. Juli 2024:

Pastor Stefan Haack
Pastor Sebastian Gunkel (KG Dierkow)
E-Mail: Sebastian.gunkel@elkm.de
Telefon: 0381-697350 und 0176-21980313
für Kasualien in Graal-Müritz und die Pflegeheime

Gemeindepädagogin

Heidrun Kuprat
Pfarrhaus Rövershagen
Graal-Müritzer Str. 2
18182 Rövershagen
Telefon: 0159/066 87 820
E-Mail: heidrun.kuprat@elkm.de
Telefonseelsorge Rostock: 0800/111 0 111

Impressum:

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Bentwisch-Volkenshagen, Blankenhagen
Graal-Müritz und Rövershagen

Bankverbindungen:

Bentwisch und Volkenshagen:
IBAN: DE97 5206 0410 0005 3507 19
BIC: GENODEF 1EK1, Evangelische Bank
Blankenhagen:

IBAN: DE18 1305 0000 0385 0011 77
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Graal-Müritz:

IBAN: DE21 1305 0000 0275 0013 77
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Rövershagen:

IBAN: DE98 1305 0000 0295 0011 00
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Redaktion:

Stefan Haack (V.i.S.d.P), Katharina Gladisch,
Hans Eggert, Heidrun Kuprat und Christina Petersen
Layout: Antje Hubold

Auflage: 5400, Erscheinungsweise: vierteljährlich

Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Gemeindebüro des Pfarrsprengels

Christin Baumann
Pfarrhaus Bentwisch
Stralsunder Str. 23
18182 Bentwisch
Telefon: 0160-5167904
E-Mail: christin.baumann@elkm.de
Sprechzeiten:

Dienstag:

9-11 Uhr in Graal-Müritz
13-15 Uhr in Blankenhagen
(2. u. 4. im Monat)

16-18 Uhr in Bentwisch

Donnerstag: 9-11 Uhr in Bentwisch

13-15 Uhr in Graal-Müritz



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto: Sabine Giesel

